

Aktuelle Theorien

	Standpunkt	Voraussetzung	Kritik
Liberalismus	- Grundrechte/-freiheiten dank Chancengleichheit für alle gleich zugänglich - Differenzprinzip (am schlechtesten Gestellte profitiert am meisten)	- Grundlage = wohlüberlegte Urteile in Gerechtigkeitsfragen - Schleier des Nichtwissens	- Individuum verfolgt nicht ausschließlich individuelle Interessen - Mehrheitsgesellschaft zur Unterdrückung der Minderheiten
Kommunitarismus	- Gemeinschaft ist Pflege & Opfer 'gemeinsames Gutes' - Gerechtigkeit basiert auf kollektiver Einigung	- Kunst der Grenzziehung - Verteilung von Gütern innerhalb der Sphären - Chancengleichheit innerhalb Sphären	- Distanzierung eigene Ziele und Werte unplausibel - verkräftet keine Verschiebung von Bedeutungen
Multikulturalismus	- Gerechtigkeit im Verhältnis zwischen Gruppen - Schutz vor Diskriminierung & Ausnahmen in Ausübung Religion/Kultur	- universelle Normen = Unterdrückung derer, die sich nicht anpassen - Gleichheit ist nicht gleich Gleichsein	- Unterschiede innerhalb Minderheiten unbeachtet - einzelne Praktiken innerhalb Gruppen problematisch - unterschiedliche Chancen von Kulturen ignoriert
Libertäre Theorien	- Ablehnung jeglicher Umverteilung durch Staat - Ungleichheiten sind durch Eigentumsrechte erklärbar/legitimierbar	- Grundpfeiler = Glaube an Recht auf Eigentum - Freiheit = höchstes Gut - Schutz des Individuums vor staatlichen Eingriffen	- Eigentumsverhältnisse durch ungerechte Aneignung - Unterschätzung systematischen Ungleichheit und Wirkung auf Chancen & Gerechtigkeit
Egalitarismus	- Gleichheit im Zugang zu Grundgütern, Chancen, Wohlergehen - Chancengleichheit vs. tatsächliche Gleichheit	- Glaube an Gleichheit aller Menschen - Prinzip der Legitimation sozialer Ungleichheit	- Gefahr Stigmatisierung bzw. Benachteiligung individueller Unterschiede - Schwierigkeit, konkrete Kriterien festzulegen
Nonegalitarismus	- Unterstützung basierend auf Bedürfnissen - Reduktion von Leid	- Fokus auf individuelle Bedürfnisse - Anerkennung Vielfalt und Lebenssituationen	- evtl. soziale Ungleichheit ignoriert - Bestimmung/Vergleichbarkeit Bedürfnisse

Schleier des Nichtwissens (Rawls 1971)

- Auswahl von geeigneten Gerechtigkeiten als Grundstruktur durch Repräsentant:innen der Gesellschaft
- Unkenntnis über eigenen Charakteristika, religiösen & politischen Überzeugungen, und Konzeptionen des Guten
- Kenntnis um Einfluss dieser auf gutes Leben
- Parteien = frei und gleich, denken rational und risikoavers - können dadurch nur unparteilich verallgemeinern
- Entscheidung für Prinzipien, die
 - bestmögliche Entfaltung ihrer potenzielle Fähigkeiten ermöglichen
 - die dem Schlechtgestellten ebenso ein lebenswertes Leben erlauben
- Zwei Prinzipien:
 1. gleicher unabdingbarer Anspruch auf völlig adäquates System gleicher Grundfreiheiten die für alle vereinbar sind
 2. soziale/ökonomische Ungleichheiten gebunden an Ämter die allen offen stehen (Chancengleichheit) & bringen den am wenigsten begünstigten Individuen den größten Vorteil (Differenzprinzip)
 - 1. ist vorrangig, Chancengleichheit > Differenzprinzip
 - Grundfreiheiten werden nicht sozialen/ökonomischen Vorteilen geopfert
- Gesellschaft steht damit im "Überlegungsgleichgewicht" - gerechtfertigt und wohlgeordnet; "übergreifender Konsens"